

„Zürcher Geschnetzeltes“ – ein Reisebericht

Insgesamt 39 Kolleginnen, Kollegen und Ehepartner fanden sich an Christi Himmelfahrt zum Antritt der Jubiläumsexkursion des Bergischen Zahnärztereins im Wuppertaler Hauptbahnhof ein.

Als einer der Höhepunkte der 100-Jahr-Feiern (es sei an den Bergischen Zahnärztetag im Februar d. J. erinnert) hatten Schatzmeister Dr. Oberheiden und Vorsitzender Dr. Zimmer diese Studienreise zum Zentrum für ZMK-Heilkunde der Züricher Universität organisiert.

Für einen Autofahrer mag eine fast 8stündige Anreise Richtung Zürich strapaziös sein; als Reisender im Eurocity empfanden die meisten Reisetilnehmer die Fahrt als angenehm. Bei fast sommerlichen Temperaturen (baden da welche?) konnten am ersten Nachmittag und Abend das sehenswerte Örtchen Rapperswil und der Zürich See auf eigene Faust erkundet werden, bevor am nächsten Morgen das Symposium in der Züricher Uniklinik begann.

Nach der Begrüßung durch den Verwaltungsdirektor des Zentrums für ZMK-Heilkunde der Universität, Herrn Dr. Caspar Hirzel, korrigierte zunächst einmal der erste Vortragende, Herr Kollege Dr. Werner Fischer, die (Wunsch-)Vorstellungen über den schweizerischen Zahnarzt (Die gesetzlichen Vorschriften zur Ausübung unseres Berufes sind in der Schweiz kantonal geregelt.): Als Kantonszahnarzt stellte er in seinem Referat „Wie ist die Zahnmedizin im Kanton Zürich organisiert?“ heraus, daß die Schweiz nicht das Land ist, wo Milch und Honig für den Zahnarzt fließen.

Anschließend referierte Dr. Hubertus van Waes, OA an der Klinik für Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin, über die Therapie des Frontzahntraumas im Wechselgebiss.

Nicht ganz so praxisbezogen war der von Dr. Edgar Witt und Dr. Luigi M. Gallo, Oberärzte der Klinik für Kau-funktionsstörungen und Totalprothetik, vorgetragene Beitrag über die „Diagnostik der Myoarthropathien des Kausystems – Anwendung biomedizinischer Technik für klinische Fragestellungen“. Faszinierend waren jedoch die gezeigten Computeranimationen über die Bewegungsab-



Symposium für den Bergischen Zahnärzterein anlässlich seiner 100-Jahr-Feier im ZMK-Zentrum Zürich.

läufe der Kiefergelenke während verschiedener Kautätigkeiten.

Nach den anschließenden Vorträgen von Dr. Piet Haers über „Grenzen und Möglichkeiten der Implantologie“ und Dr. Jean Louis Heinzmann über „Die kombinierte Anwendung von resorbierbaren Membranen und Implantaten“ war für das leibliche Wohl im Restaurant Sonnenberg hoch oben über Zürich und See ein Essen vorbereitet, das sowohl den Magen als auch das Auge der erschöpften Teilnehmer verwöhnte.

Die Ehepartner, für die ein eigenes Rahmenprogramm organisiert worden war, trafen hier mit den Teilnehmern und Referenten des wissen-

schaftlichen Programmes zusammen.

Am Nachmittag wurden die folgenden Themen zur Standortbestimmung für die aktuelle Zahnmedizin in Zürich präsentiert:

Zunächst erörterte Prof. Dr. Felix Lutz, Direktor der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, das für uns so aktuelle Thema „Amalgamersatz“. Danach sprach Dr. Stefan Studer, OA der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik, Teilprothetik und zahnärztliche Materialkunde, über „Langzeitergebnisse prothetischer Therapiemittel“.

Zum Abschluß dieses erfolgreichen Symposiums wurden die schweizeri-



Ehrenmitglieder Dr. J. Gübeli, Dr. H. C. Hirzel (neuer SSO-Präsident), Frau Lutz, Prof. Dr. F. Lutz (von links).

schen Kollegen Dr. H. C. Hirzel und Dr. J. Gübeli wegen ihrer außerordentlichen Bemühungen für das Gelingen dieser Jubiläumsexkursion zu Ehrenmitgliedern des Bergischen Zahnärztereins ernannt.

Das offizielle Programm endete mit einer Abendfahrt auf einem vom Bergischen Zahnärzterein gecharterten Dampfer über den Zürich See. Während wir dort selbst mittels einer vom Kollegen Dr. Gübeli mitgebrachten Drehorgel für die „musikalische Untermalung“ des Menüs sorgten, genoß anschließend ein Großteil der Teilnehmer das Nachtleben von Rapperswil bei Tanz und Unterhaltung.

So bot diese Exkursion nicht nur fachliche Weiterbildung; viele nette Kontakte und Begegnungen ließen die „Bergischen“ einander näher-rücken, und gleichzeitig ermöglichten sie es, den Blick über den Zaun zu werfen.

Den Organisatoren sei hiermit noch einmal ein Dankeschön für die mühevoll-volle Vorarbeit ausgesprochen.

*Dr. Manfred Odendahl,
Remscheid*

120. Jahrestagung der DGZMK



Die „120. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ findet in diesem Jahr gemeinsam mit der Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe und dem Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der ZMK-Heilkunde vom **3. bis 6. Oktober 1996** im **Maritim-Kongreßzentrum Ulm** statt.

Die Tagungsthemen lauten:

- „Hygiene in der zahnärztlichen Praxis“
- „Amalgam-Alternativen im Milch- und Wechselgebiß“
- „Mundgesundheit durch Kommunikation – Die Bedeutung professioneller Gesprächsführung für die Zahnarztpraxis“

Auskunft erteilt: Prof. Dr. F. Sitzmann, Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Röntgenologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89081 Ulm
Telefon (07 31) 5 02 36 20/21, Fax (07 31) 5 02 36 54

oder die DGZMK-Geschäftsstelle, Lindemannstraße 96,
40237 Düsseldorf, Telefon (02 11) 66 93 95, Fax (02 11) 6 79 81 32